

Anwendungstipps zur Wachsanwendung

Erst-Inbetriebnahme:

- Kleine Stückchen der Wachtafel in das Stövchen geben, sodass die Menge nach dem Schmelzen den Boden mit ca. 2–3 cm bedeckt.
- Teelicht unten einsetzen, anzünden und gespannt abwarten, was passiert.
- Sobald das Wachs flüssig ist, den Pinsel hineinstellen.
- Den Schmelzofen immer etwas außerhalb der Arbeitszone platzieren, um die Gefahr des Umstoßens zu minimieren.

Anwendung:

- Den Pinsel vor dem Herausnehmen kurz abtupfen, um ungewollte Wachspritzer zu vermeiden.
- Das Wachs in fließenden Bewegungen auf die Wundstelle auftragen. Mehrmaliges Überpinseln ist problemlos möglich.
- Den Pinsel möglichst nur sauber in das flüssige Wachs eintauchen. Anhaftungen führen zu Verunreinigungen und zum Verlust der honigfarbenen Farbe.

Wieder-Inbetriebnahme:

- Das Teelicht anzünden. Nach ca. 5 Minuten bzw. wenn sich der Pinsel wieder entnehmen lässt, ist das Wachs erneut einsatzbereit.

Nach Beendigung:

- Den Pinsel im Stövchen belassen und die Kerze löschen.
- Freue dich schon jetzt auf die nächsten Anwendungen 😊

Hinweis:

- Das Wachs hat im flüssigen Zustand eine Temperatur von ca. 65 °C.
 - Es besteht keine Verbrennungsgefahr, weder für den Menschen noch für den Baum, da das Wachs bei Berührung schnell abkühlt.
- Wachspritzer lassen sich problemlos mit einem flachen Holzspatel und heißem Wasser entfernen.

Viel Freude bei der Anwendung!

Beste Grüße, Sandro

PS: Bevor das Wachs alle ist und kein frisches in greifbarer Nähe ist, einfach melden.

Wachs - Bestandteile / Zusammensetzung:

Die Inhaltsstoffe von Bienenwachs aus Wabendeckeln (Entdeckelungswachs) können leicht variieren, da es sich um ein Naturprodukt handelt. Im Allgemeinen besteht es jedoch aus den folgenden Hauptbestandteilen:

1. Wachse:

- **Monoester (ca. 35–40 %):** Verbindungen aus Fettsäuren und Fettalkoholen.
- **Kohlenwasserstoffe (ca. 14 %):** Langkettige Verbindungen, die das Wachs wasserabweisend machen.
- **Diester (ca. 14–16 %):** Doppelte Verbindungen aus Fettsäuren und Alkoholgruppen.
- **Hydroxyester, freie Fettsäuren und freie Alkohole (ca. 8–10 %):** Weitere komplexe Lipide.

2. Andere Bestandteile:

- **Propolis-Rückstände:** Wabendeckel können kleine Mengen des harzigen Bienenprodukts enthalten, das für antimikrobielle Eigenschaften bekannt ist.
- **Pollenreste:** Spuren von Pollen, die bei der Bienenarbeit zurückbleiben.
- **Honigreste:** Die Wabendeckel können geringe Mengen Honig enthalten, da sie die Honigzellen verschließen.
- **Farbstoffe (Carotinoide):** Diese geben dem Wachs seine typische gelbe bis honigfarbene Farbe.

3. Spurenelemente:

- **Vitamine:** Kleine Mengen, meist aus dem Honig oder Propolis.
- **Mineralien:** Spuren von Kalzium, Magnesium und anderen Mineralien.
- **Enzyme:** Von den Bienen eingebrachte Proteine, die beim Aufbau der Waben helfen.
-

Da Bienenwachs aus Wabendeckeln besonders rein ist, wird es häufig für kosmetische und medizinische Anwendungen geschätzt. Es enthält weniger Verunreinigungen als das Wachs aus dem Inneren der Wabe.